



**KINO IM KÜNSTLERHAUS**  
OKTOBER 2022

Perlen – Queer Film Festival Hannover

**HAN  
NOV  
ER** 

Sa 1.10.		◀15:30 Play it again <b>Das Ereignis   L'evenement</b> Audrey Diwan, Frankreich 2021, 100' dt.U. (Französisch)	◀18:00 Cinema! Italia! <b>Welcome Venice</b> ◊ Andrea Segre, Italien 2022, 103' dt.U. (Italienisch)	◀20:15 Dystopische Versuchsanordnung <b>Wir könnten genauso gut tot sein</b> ◊ Natalia Sinelnikova, Deutschland/Rumänien 2022, 93' dt.U. (Deutsch/Polnisch)
So 2.10.		◀15:00 Kinofuchs <b>Stadt, Land, Wolf</b> für Kinder von 4-9 Jahren, ca. 50' <b>Im Anschluss: Malen und Basteln (max. 45')</b> Eintritt 3 €	◀17:30 Cinema! Italia! <b>Rote Wüste   Deserto rosso</b> ◊ 🇮🇹 Michelangelo Antonioni, Italien 1964, 117' dt.U. (Italienisch)	◀20:15 Dystopische Versuchsanordnung <b>Wir könnten genauso gut tot sein</b> ◊
Mo 3.10.		◀15:00 Play it again <b>Das Ereignis</b>	◀17:30 Lost in Usbekistan <b>Bis ans Ende der Welt</b> ◊ <b>Tabi no Owari Sekai no Hajimari</b> Kiyoshi Kurosawa, Usbekistan 2019, 120' dt.U. (Japanisch/Usbekisch)	◀20:15 Cinema! Italia! <b>Verriegelte Luft   Ariaferma</b> ◊ Leonardo Di Costanzo, Italien 2021, 117' dt.U. (Italienisch)
Di 4.10.	◀10:00 Kinofuchs <b>Stadt, Land, Wolf</b> für Kinder von 4-9 Jahren, ca. 50' <b>Im Anschluss: Malen und Basteln (max. 45')</b> Eintritt 3 €	◀15:00 Play it again <b>Das Ereignis</b>	◀17:30 Lost in Usbekistan <b>Bis ans Ende der Welt</b> ◊	◀20:15 Deutsch-Türkische Kulturtag <b>Clair Obscur</b> Yeşim Ustaoglu, Türkei/Deutschland/Polen/ Frankreich 2017, 105' dt.U. (Türkisch)
Mi 5.10.		◀15:30 Play it again <b>Das Ereignis</b>	◀18:00 Cinema! Italia! <b>Der Legionär   Il legionario</b> ◊ Hleb Papou, Italien 2022, 81' dt.U. (Italienisch)	◀20:15 Filistina 2022 🇵🇸 <b>Jerusalem - The East Side Story und Broken</b> Mohammed Alatar, Palästinensische Autonomiegebiete 2008/2018, 57'/ 52' dt.U.
Do 6.10.		◀16:00 Play it again <b>Recycling Medea</b> Asteris Kutulas, Deutschland 2014-2020, 75'	◀18:00 Eine türkisch-deutsche Popgeschichte <b>Liebe, D-Mark und Tod</b> ◊ <b>Aşk Mark ve Ölüm</b> Cem Kaya, D 2022, 96' dt.U. (Dt./Türk./Engl.)	◀20:15 Empört Euch! <b>Horizont   L'Horizon</b> ◊ Emilie Carpentier, Frankreich 2021, 84' dt.U. (Französisch)
Fr 7.10.		◀16:00 Play it again <b>Recycling Medea</b>	◀18:00 Filminstitut Hannover/GFS präsentieren <b>Zwischen Aufbau und Aufbruch – Historische</b> <b>Filmdokumente 1961 – 1965</b> 🇩🇪 ca. 90' Dr. Peter Stettner führt durch das Programm	◀20:15 Empört Euch! <b>Horizont   L'Horizon</b> ◊
Sa 8.10.		◀13:30 Filmstadt Hannover - Abschlussfilme <b>Neues von der EXPO-Plaza!</b> ◊	7 Filme von 20 Absolventen des Master-Studiengangs Fernsehjournalismus und Dokumentarfilm (MTV) der Hochschule Hannover.	
So 9.10.	◀11:00 Reisebilder Live <b>Bunt – Bunter – Kolumbien</b> Multivisionsschau der Reisefotografen Rita und Harald Schneider, ca. 80'	◀16:00 Play it again <b>Recycling Medea</b>	◀18:00 Eine türkisch-deutsche Popgeschichte <b>Liebe, D-Mark und Tod</b> ◊	◀20:15 Empört Euch! <b>Horizont   L'Horizon</b> ◊
Mo 10.10.		◀15:00 Play it again <b>The Outfit – Verbrechen nach Maß</b> 🇺🇸 Graham Moore, USA 2022, 106' dt.F.	◀17:30 Empört Euch! <b>Horizont   L'Horizon</b> ◊	◀19:30 Psychoanalyse + Film <b>Babai</b> Visar Morina, D/Kos./Maz./F 2015, 104' dt.F. Anschl. Referat u. Diskussion mit Simon Gadisa, Rehabilitationspsychologe (B.sc. und M.sc.)
Di 11.10.		◀15:30 Play it again <b>The Outfit – Verbrechen nach Maß</b> dt.U.	◀18:00 Eine türkisch-deutsche Popgeschichte <b>Liebe, D-Mark und Tod</b> ◊	◀20:15 Filistina 2022 <b>Disturbing the peace</b> Stephen Apkon/Andrew Young, Israel/Pal. Autonomiegeb./USA 2016, 87' dt.U.
Mi 12.10.		◀15:30 Play it again <b>The Outfit – Verbrechen nach Maß</b> dt.U.	◀18:00 Peter Sempel Double Feature <b>Dieter Meier - Ein Zufall</b> Peter Sempel, D 2019, 86' OF (Dt./Englisch) <b>Zu Gast: Peter Sempel</b>	◀20:15 Peter Sempel Double Feature <b>Jonas in the Fields</b> P. Sempel, D 2021, 107' dt.U. (Engl./Dt./Lit.)
Do 13.10.		◀15:30 Play it again <b>Corsage</b> Marie Kreutzer, A/L/D/F 2022, 113'	◀18:00 Bilder wie ein Chanson <b>Belleville. Belle et rebelle</b> ◊ Daniela Abke, D/F 2021, 98' dt.U. (Französisch)	◀20:15 Lost in Usbekistan <b>Bis ans Ende der Welt</b> ◊

◀ 15:30 Play it again <b>Corsage</b>	◀ 18:00 Hannah Ahrendt Tage <b>Nahschuss</b> 🗣️ Franziska Stünkel, Deutschland 2021, 116' Anschließend Podiumsgespräch Zu Gast: Franziska Stünkel und Peter Keup, Historiker und Zeitzeuge Moderation: Gundi Doppelhammer Eintritt frei	Fr 14.10.
◀ 15:30 Play it again <b>Corsage</b>	◀ 19:30 Kinobühne LIVE! – Uraufführung „Dear Sisyphus, you don't have to roll your stone anymore...“ - Ein musikalischer Zyklus in sieben Teilen Komposition und Arrangement: Lara Lübbe   Musik: Das Lara Lübbe–Tentett   Eintritt: 12,00/10,00 €	Sa 15.10.
◀ 15:30 Play it again <b>Corsage</b>	◀ 18:00 Bilder wie ein Chanson <b>Belleville. Belle et rebelle</b> ◊	So 16.10.
◀ 15:30 Play it again <b>Rosas Hochzeit   La Boda de Rosa</b> Iciar Bollain, Spanien 2020, 100' dt.U. (Spanisch)	◀ 18:00 Bilder wie ein Chanson <b>Belleville. Belle et rebelle</b> ◊	Mo 17.10.
◀ 15:00 Play it again <b>Rosas Hochzeit</b>	◀ 17:00 Bilder wie ein Chanson <b>Belleville. Belle et rebelle</b> ◊ 🗣️	Di 18.10.
◀ 15:00 Play it again <b>Rosas Hochzeit</b>	◀ 17:30 Lost in Usbekistan <b>Bis ans Ende der Welt</b> ◊	Mi 19.10.
◀ 15:00 Play it again <b>Rosas Hochzeit</b>	◀ 20:15 Filistina 2022 <b>Wajib</b> Annemarie Jacir, Palästina/FR/D/CO/NO/QA/VAE 2017, 96' dt.U. (Arabisch)	Do 20.10.



Andrea Baker

## Perlen - Queer Film Festival Hannover

9 Tage Spielfilme, Dokus und Kurzfilmprogramme in 26 Vorstellungen

◀ 22.10., 16:30 Uhr **Eröffnung**  
mit Grußworten, Videoeinspielern und Überraschungen  
Musikalisch umrahmt wird die Eröffnungsveranstaltung von **Andrea Baker**  
mit Ausschnitten aus ihrem Programm **Sing Sistah Sing!**

◀ 18:00 Uhr **Pearls for Queers**  
Gemischtes Kurzfilmprogramm, Gesamtlänge ca. 106'

◀ 20:30 Uhr **In From The Side**  
Matt Carter, Großbritannien 2022, 134' dt.U. (Englisch)

Das gesamte Programm im Perlen-Programmheft und unter  
[www.filmfest-perlen.de](http://www.filmfest-perlen.de)



Pearls for Queers: Tuxedo Terrace

◀ 14:30 Filmträumer Werner Herzog <b>Werner Herzog - Radical Dreamer</b> ◊ 🗣️ Thomas von Steinaecker, Deutschland/USA 2022, 102' dt.U. (Englisch)	◀ 17:00 Empört Euch! <b>Rise up</b> ◊ Marco Heinig/Steffen Maurer/Luise Burchard/Luca Vogel, Deutschland 2022, 89'	So 30.10.
◀ 15:30 Filmträumer Werner Herzog <b>Werner Herzog - Radical Dreamer</b> ◊	◀ 18:00 Empört Euch! <b>Rise up</b> ◊	Mo 31.10.
	◀ 19:00 Philosophisches Kino <b>Außer Atem   Au bout du souffle</b> Jean-Luc Godard, Frankreich 1960, 88' dt.U. (Französisch) Vortrag: Dr. Achim Sohns	
	◀ 20:15 Im Schatten der Goldenen Kutsche <b>Barry Lyndon</b> Stanley Kubrick, GB/USA 1975, 177' dt.F.	

## Neues deutsches Kino

Liebe, D-Mark und Tod/Aşk Mark  
ve Ölüm · Rise up

## Neues europäisches Kino

Cinema! Italia! · Wir könnten genauso gut  
tot sein · Horizont | L'Horizon · Belleville.  
Belle et rebelle

## Neues internationales Kino

Bis ans Ende der Welt/Tabi no Owari Sekai  
no Hajimari · Werner Herzog - Radical  
Dreamer

## Für Kinder

Kinofuchs

## Themen

Play it again · Deutsch-Türkische Kul-  
turtage · Filistina 2022 · Filmminstut  
Hannover / GFS präsentieren · Filmstadt  
Hannover – Abschlussfilme · Reisebilder  
Live · Psychoanalyse + Film · Peter Sempel  
Double Feature · Hannah Ahrend Tage · Im  
Schatten der Goldenen Kutsche · Kirchen  
und Kino · Philosophisches Kino

## Spezial

Uraufführung Jazz-Oper · Perlen – Queer  
Film Festival Hannover

## Erstaufführung

### Förderer

Förderung ab 60 Euro im Jahr,  
inkl. Programm-Abo, freiem Eintritt zu  
ausgewählten Veranstaltungen und  
Jahres-Abo KOKIZWEI.

dt.U.: Original mit deutschen Untertiteln,  
dt.F.: deutsche Fassung, OF: Original-  
fassung, engl.U.: Original mit englischen  
Untertiteln, oD: ohne Dialog

Programmänderungen sind vorbehalten

## Liebe Freund\*innen des Kinos im Künstlerhaus!

Und schon wieder ist ein Jahr vergangen, schon  
wieder steht der „goldene“ Oktober vor der Tür  
und damit heißt es: „Perlen-Zeit“! Das

26. Perlen Queer Film Festival Hannover öffnet  
am 21.10. seine Leinwand für 26 Vorstellungen!  
Hereinspaziert und eingetaucht!! An insgesamt  
neun Tagen präsentiert das Koki und das  
Perlen-Team ein vielfältiges und vielschichti-  
ges Programm mit Spiel-, Dokumentar- und  
Kurzfilmen. Bitte schauen Sie hinein in unser Ex-  
tra-Perlen-Programmheft, das Sie analog oder  
digital an den üblichen Stellen finden werden.  
Weiterhin setzen wir im Oktober etliche Reihen  
fort, zu denen wir Sie natürlich ganz herzlich  
einladen, hier am Ball zu bleiben: **Cinema! Italia!**,  
Filme im Rahmen der **Deutsch-Türkischen  
Kulturtag, Im Schatten der Goldenen Kutsche** –  
über Sklaverei, Rassismus und koloniale Vergan-  
genheit - mit zwei Filmen, die unterschiedlicher  
nicht sein könnten: CONCERNING VIOLENCE und  
BARRY LYNDON. – Im Oktober gibt es weiterhin  
ein Filmprogramm im Rahmen der **Filistina  
2022**, eine Kooperation mit der Palästina  
Initiative Hannover; Dr. Achim Sohns setzt seine  
Überlegungen zum **Philosophischen Kino** mit  
Blick auf Godards Außer Atem fort.  
Darüber hinaus steht der Oktober ganz im  
Zeichen der „**Filmstadt Hannover**“:  
Am 7.10. präsentiert das Filminstitut Hannover  
gemeinsam mit der Gesellschaft für Filmstudien  
ein neues Programm mit hannoverschen  
Filmdokumenten – ZWISCHEN AUFBAU UND  
AUFBRUCH; am Samstag, 8.10., zeigen wir  
hannoversche Filmproduktionen rund um die  
Uhr: ab 13:30 Uhr heißt es NEUES VON DER  
EXPO-PLAZA – Master-Abschlussfilme der  
Hochschule Hannover. Und am 14.10. begrüßen  
wir im Rahmen der **Hannah-Ahrend-Tage** die  
hannoversche Filmemacherin **Franziska Stünkel**

mit ihrem eindrucksvollen Film NAHSCHUSS.  
Mit dabei ist der Zeitzeuge und Historiker Peter  
Keup.

And for something completely different!  
Die beiden **Weltreisenden** Rita und Harald  
Schneider sind wieder im Haus und werden uns  
von ihren Erfahrungen in Kolumbien berichten.  
Und dann lassen wir einmal das Kino komplett  
außen vor und laden ein zur **Kinobühne LIVE!**  
Wir freuen uns auf eine Welturaufführung einer  
Komposition der Musikerin und Komponistin  
Lara Lübbecke! Die Leinwand ist verschwunden, die  
Bühne mit 10 Musiker\*innen gut besetzt. Nicht  
verpassen: „Dear Sisypheus, you don't have to  
roll your stone anymore!“ – 15. Oktober.  
„Ich kenne das Leben, ich bin im Kino gewesen!“  
(Fehlfarben, 1980)  
In diesem Sinne!

Ralf Knobloch-Ziegen und das ganze Koki-Team

## Kinofuchs

## Stadt, Land, Wolf

für Kinder von 4-9 Jahren, ca. 50'  
**Im Anschluss: Malen und Basteln mit der  
Dipl.-Päd. Sabine Meyer** max. 45'  
**2.10., 15:00 Uhr | 4.10., 10:00 Uhr**  
**Eintritt: 3,00 €**

In Kooperation mit dem Figurentheater  
Neumond / Christian Kruse



Der Kinofuchs weiß absolut Be-  
scheid, wenn es um das Thema  
Kino geht. Und er möchte den Kin-  
dern zeigen, was für ein tolles  
Erlebnis das gemeinsame  
Kinogehen und Filmegucken  
ist! Und er kommt nicht allein - er  
bringt seinen Praktikanten Christian  
mit.

## Dystopische Versuchsanordnung

## Wir könnten genauso gut tot sein

Natalia Sinelnikova, Deutschland/Rumäni-  
en 2022, 93' dt.U. (Deutsch/Polnisch)  
**29.9., 17:00 Uhr | 30.9.-2.10., 20:15 Uhr**

Die Sicherheitsbeauftragte Anna (40) lebt  
mit ihrer Tochter Iris (16) in einem mit allen  
Bequemlichkeiten des Lebens ausgestat-  
teten Hochhaus am Waldrand. Hier zu  
leben, abgeschirmt von einer gefährlichen  
Umwelt, ist das Ziel. Doch als der Hund des  
Hausmeisters Gerti verschwindet, kriecht  
die Angst unter der Türschwelle ins Haus.  
Iris ist überzeugt davon, dass ihr böser  
Blick für das Verschwinden des Hundes  
verantwortlich ist, und schließt sich im  
Badezimmer ein. Um Iris zu beweisen, dass  
ihre Ängste unbegründet sind, beginnt  
Anna mit der Suche nach dem verschwun-  
denen Hund. Die Nachbarn finden Annas  
Verhalten verdächtig: Sie sind überzeugt,  
dass Gertis Hund eines gewaltsamen  
Todes gestorben ist und die Angst vor dem  
unbekannten Mörder breitet sich unter  
den Bewohner\*innen aus. Eine freiwillige  
Bürgerwehr gründet sich. Anna versucht,  
die Nachbarn zur Vernunft zu bringen(...) [eksystem.com](http://eksystem.com)



## Bis ans Ende der Welt

### Tabi no Owari Sekai no Hajimari

Kiyoshi Kurosawa, Usbekistan 2019, 120' dt.U. (Japanisch/Usbekisch)  
 3.-4.10., 20.10., 17:30 Uhr  
 13., 16.10., 20:15 Uhr

Reisen kann schön sein, Reisen kann aber auch anstrengend, sogar unheimlich sein. Dabei ist Yoko eigentlich Profi. Die Reporterin soll für ihre Fernsehsendung einen Beitrag über Usbekistan und einen sagenumwobenen Fisch, der dort in einem großen See lebt, filmen. Doch läuft nicht alles nach Plan. Nicht nur lässt der Fisch sich nicht blicken, Yoko wirkt zunehmend zerstreut. Abseits ihrer Moderations-Persona verliert sie sich nach und nach in den staubigen Gassen bis hin in die weiten Hügel Ebenen. J-Horror-Veteran Kiyoshi Kurosawa fächert sein stilistisches Repertoire weiter auf und schafft mit BIS ANS ENDE DER WELT seinen wohl bislang schlichtesten Film. Fein changierend zwischen dokumentarischem Naturalismus und fast sphärischer Stilisierung lotet das ruhige Charakterdrama dabei die Einsamkeit, die Entfremdung sowie das sehnsüchtige Wegträumen seiner Protagonistin aus. Bis das Ferne nahezu realer ist als die immer fiktivere Nähe. Joris Coerdts



## Liebe, D-Mark und Tod

### Aşk Mark ve Ölüm

Cem Kaya, Deutschland 2022, 96' dt.U. (Deutsch/Türkisch/Englisch)  
 6., 9., 11.10., 18:00 Uhr

Anfang der 1960er-Jahre wurden die sogenannten Gastarbeiter\*innen aus Anatolien und anderen Gegenden der Türkei von der Bundesrepublik Deutschland angeworben. Von Anfang an gab es etwas, dass sie immer begleitet hat und Bestandteil ihrer Kultur war: ihre Musik – ein Stück Heimat in der Fremde. Über die Jahre entwickelten sich in Deutschland eigenständige musikalische Richtungen, die es in dieser Form im Mutterland nicht gab. Diese beispiellose Geschichte einer selbständigen Musikkultur der Einwanderer aus der Türkei, ihrer Kinder und Enkelkinder in Deutschland, erzählt der spannende Kino-Dokumentarfilm von Cem Kaya unterhaltsam und sehr vielschichtig mit noch nie gesehenem Archivmaterial. (...) Der Filmtitel AŞK, MARK VE ÖLÜM ist inspiriert vom gleichnamigen Gedicht des Autors Aras Ören, welches 1982 von der Band IDEAL vertont wurde. [rapideyemovies.de](http://rapideyemovies.de)



## Horizont | L'Horizon

Emilie Carpentier, Frankreich 2021, 84' dt.U. (Französisch)  
 mit Tracy Gotoas, Sylvain Le Gall, Nia, Clémence Boissard  
 6.-7.10., 9.10., 20:15 Uhr | 10.10., 17:30 Uhr

Die 18-jährige Adja aus der Banlieue von Paris sehnt sich nach Abenteuer und Erfahrungen. Sie sucht ihren eigenen Weg zwischen ihrer besten Freundin, einer Influencerin, die in den sozialen Netzwerken glänzt, und ihrem erfolgreichen großen Bruder, der Fußball spielt. Sie erfährt von Aktionen von Umweltschützer\*innen in einem Gebiet am Rand ihres Viertels und fühlt sich sofort hingezogen. Zugleich bahnt sich etwas mit Arthur an, einem Freund aus der Schule. Adja erlebt eine intensive Zeit, der Kampf für eine nachhaltigere Welt stellt ihr Denken auf den Kopf und bringt sie dazu, an der Seite der Generation Fridays for Future Risiken einzugehen. Französische Filmtage Tübingen



## Belleville. Belle et rebelle

Daniela Abke, Deutschland/Frankreich 2021, 98' dt.U. (Französisch)  
 13.10., 16.10., 17.-18.10., 18:00 Uhr  
 19.10., 17:00 Uhr

Ist man ein Cinéphilier oder einfach nur ein Liebhaber der 60er, so hat man eine besondere Schwäche für Pariser Cafés. Damals, als man entspannt mit Sartre eine rauchen und Kaffee trinken konnte. Lang ist es her. Doch es gibt noch Cafés in Paris! BELLEVILLE. BELLE ET REBELLE präsentiert so eines an einer Straßenecke im titelgebenden Viertel. Und wie jedes gute Café und jedes gute Viertel leben beide vor allem durch die Menschen in ihnen. Regisseurin Daniela Abke lässt einen in ihrem Film all diese Musiker, Maler und Maurer kennenlernen. Durch die Schwarz-Weiß-Bilder scheint die Vergangenheit in jedem Lichtstrahl mitzuglimmen, in jedem Chanson mitzusingen. Gleichzeitig gibt sie der französischen Zukunft die Klinke in die Hand, die sich im besonders immigrentenreichen und multikulturellen Belleville deutlicher denn je zeigt. Ein kleiner Film, aus dessen Menschen Erinnerungen, Träume, Lieder, Politik, Historie strömen – zusammengeschürzt in einem Café. Joris Coerdts



## Werner Herzog - Radical Dreamer

Thomas von Steinaecker, Deutschland/USA  
2022, 102' dt.U. (Englisch)  
30.10., 14:30 Uhr | 31.10., 15:30 Uhr  
weitere Termine im November

Seit über einem halben Jahrhundert steht Werner Herzog für den deutschen Inbegriff von Genie und Wahnsinn. Er hat Schiffe über Berge gezogen, ist zu Fuß über die Berge nach Paris gelaufen und hat seinen eigenen Schuh gegessen. Er wurde in Interviews angeschossen, hat Kinski überlebt und ist sowohl in Simpsons als auch Star Wars unsterblich geworden. Zum 80. Geburtstag spürt dieser Dokumentarfilm noch einmal dieser überlebensgroßen Gestalt nach, blickt auf Herzogs Leben und Karriere. Im Zuge dessen geben Freunde, Familie und Fans, Kollegen und Schüler aus der ganzen Filmwelt Auskunft über ihren Blick auf den Mann hinter FITZCARRALDO, AGUIRRE oder GRIZZLY MAN. Joris Coerd



## Rise up

Marco Heinig/Steffen Maurer/Luise Burchard/Luca Vogel, D 2022, 89'  
30.10., 17:00 Uhr | 31.10., 18:00 Uhr  
weitere Termine im November

Die Welt brennt. Buchstäblich wie metaphorisch. Krieg, Klimakrise, Krise der Demokratie. Alles eher deprimierend. Gerade deshalb, weil man sich so machtlos angesichts dieser gewaltigen Katastrophen fühlt. Was kann man da schon ausrichten? Was soll man tun? RISE UP hält seine Antwort darauf schon im Titel bereit. Er tritt in Kontakt mit Menschen aus allen Ecken des Globus, um aufzuzeigen, welche unerwartete Macht man haben kann, wenn man gemeinsam aufsteht. Von den Revolutionen in der DDR bis Chile zeichnet der Film die Möglichkeiten nach, die die „kleinen Leute“ haben können, wenn sie sich zusammen schließen. Ein Film, der seine Schlagkraft gleichermaßen aus eindringlicher Handlungsnot und elektrisierender Hoffnung gewinnt. Der Dialog zwischen den Extremen entsteht durch die Reflexion der Filmemacher selbst, ihre Zweifel und Ängste, ihre Träume und Visionen vom kommenden Aufstand. Joris Coerd



## Das Ereignis L'évenement

Audrey Diwan, F 2021, 100' dt.U. (Frz.)  
mit Anamaria Vartolomei, Kacey Motet-Klein | nach dem gleichnamigen Buch von Annie Ernaux  
29.9., 14:30 Uhr | 30.9.-1.10., 5.10., 15:30 Uhr  
3.-4.10., 15:00 Uhr

Frankreich 1963: Anne ist jung und strebt als Literaturstudentin eine akademische Karriere an. Auf einer Party lässt sie sich zu einer Liebesnacht hinreißen, wird ungewollt schwanger und muss sich nun mit ihrer neuen Realität abfinden. Die Abtreibung steht unter Strafe, doch sie ist festentschlossen, ihre Karriere nicht für eine ungewollte Schwangerschaft zu opfern. Zu sehr hat sie versucht, aus den sozialen Missständen ihrer Heimat zu entfliehen und steht mit den beginnenden Abschlussprüfungen kurz vor ihrem Ziel. Auf sich allein gestellt, muss sie einen Weg finden eine Abtreibung zu machen. Dabei riskiert sie nicht nur einen Gefängnisaufenthalt, sondern auch ihr eigenes Leben. kino.de



## Recycling Medea

Asteris Kutulas, D 2014-2020, 75'  
mit Maria Kousouni, Mikis Theodorakis, Renato Zanella, Bella Oelmann, Danilo Zeka, Franziska Hollinek-Wallner, Eno Peci, Sofia Pintzou, Nicky Vanoppen, André Hennicke  
6.-7.10., 9.10., 16:00 Uhr

Medea tötet ihre Kinder. Text, Musik und Tanz vereint in einem Film, der die Trostlosigkeit einer Gesellschaft reflektiert, die tagtäglich ihre Kinder zu denen gemacht hat, die zur Verlorenen Generation von heute gehören. (...) dejavu-film.de  
RECYCLING MEDEA ist ein aufwühlender Film über die kindermordende Gesellschaft von heute...  
„Der Medea-Film“, sagt Theodorakis, „ist für mich ein griechisches Kunstwerk.“ Das stimmt. Und weil es griechisch ist, erzählt es – in großer Manier – vom Ursprung. Von uns allen. Junge Welt



## The Outfit – Verbrechen nach Maß

Graham Moore, USA 2022, 106' dt.F. und dt.U. (Englisch)

mit Sir Mark Rylance, Dylan O'Brien, Johnny Flynn, Zoey Deutch, Sir Simon Russell Beale  
dt.F.: 10.10., 15:00 Uhr  
dt.U.: 11.-12.10., 15:30 Uhr

„Richtiges Genrekinno und eine Ode an das Handwerk, großartig gespielt!“ SZ  
Chicago im Jahr 1956: Leonard ist ein englischer Schneider, der einst in der weltberühmten Londoner Savile Row Maßanzüge fertigte. Nach einer persönlichen Tragödie landete er schließlich in der amerikanischen Großstadt, wo er in einem rauen Stadtteil eine kleine Schneiderei betreibt, in der er schöne Kleidung für die einzigen Menschen herstellt, die es sich leisten können: eine Familie von kriminellen Gangstern. Dabei zeichnet sich der sanftmütige Leonard auch durch seine absolute Diskretion aus, doch als eines Nachts die zwei Killer Richie und Francis in seinen Laden kommen, werden er und seine Assistentin Mable tiefer in die Machenschaften der Gangster verstrickt, als ihnen lieb sein kann... filmstarts.de



## Corsage

Marie Kreutzer, A/L/D/F 2022, 113' mit Vicky Krieps, Florian Teichtmeister, Katharina Lorenz, Jeanne Werner  
13.-14.10., 16.-17.10., 15:30 Uhr

Weihnachten 1877: Es ist der 40. Geburtstag von Kaiserin Elisabeth von Österreich. In ihrer Rolle als Repräsentantin an der Seite ihres Mannes Kaiser Franz Joseph darf sie keine Meinungen äußern, sondern muss für immer die schöne junge Kaiserin bleiben. Um dieser Erwartung zu entsprechen, hält sie an einem rigiden Plan aus Hungern, Sport, Frisieren und täglichen Messungen der Taille fest. Doch Elisabeth ist eine wissbegierige und lebenshungrige Frau, deren Widerstand gegen das überlebensgroße Bild ihrer selbst wächst und die nicht länger in einem höfischen Korsett leben will. Mit CORSAGE gelingt der Wiener Regisseurin und Drehbuchautorin Marie Kreutzer die Neuerfindung der „Sisi“. Angelehnt an der historisch gut dokumentierten Biografie der berühmten Kaiserin Elisabeth von Österreich-Un-

garn entblättert die Filmemacherin Schicht um Schicht den fragilen Seelenzustand der Monarchin und schenkt ihr das Narrativ einer furchtlosen, radikalen Frau. (...) alamodefilm.de



## Rosas Hochzeit La Boda de Rosa

Iciar Bollain, E 2020, 100' dt.U. (Spanisch) mit Candela Peña, Sergi López, Nathalie Poza, Ramón Barea, Paula Usero  
18.10., 15:30 Uhr | 19.-20.10., 15:00 Uhr

Kurz vor ihrem 45. Geburtstag beschließt Rosa, dass es Zeit für einen radikalen Wandel in ihrem Leben ist. Immer hat sie für die anderen gelebt, in ihrem Job als Kostümbildnerin bis zum Umfallen gearbeitet, den Vater zum Arzt begleitet, sich um die Kinder ihres Bruders gekümmert. Knall auf Fall verlässt sie Valencia, um sich im alten Schneiderladen ihrer Mutter in einem kleinen Küstenort den Traum vom eigenen Geschäft zu erfüllen.

Aber es ist nicht so leicht, sein Leben in die eigenen Hände zu nehmen. (...) Rosa beschließt, ein Zeichen zu setzen: Sie will heiraten. Und diese Hochzeit wird eine ganz besondere sein... piff!-medien.de

Iciar Bollain hat eine der inspirierendsten, lebendigsten und strahlendsten Frauenfiguren der letzten Jahre erschaffen.

„Rosas Hochzeit“ ist ein Stärkungsmittel in schwierigen Zeiten, ein Film in der besten Tradition des spanischen Kinos, unterhaltsam, mediterran, fröhlich.“ (PÚBLICO)



## Clair Obscur

Yeşim Ustaoğlu, Türkei/Deutschland/Polen/Frankreich 2017, 105' dt.U. (Türkisch) mit Funda Eryiğit, Ecem Uzun  
4.10., 20:15 Uhr

Auf den ersten Blick könnten die beiden Frauen Sehnaz und Elmas nicht unterschiedlicher sein. Sehnaz, eine moderne, liberale Frau, lebt an der Mittelmeerküste mit ihrem langjährigen Partner Cem in einem schicken Apartment, während sie in einem Krankenhaus als Psychiaterin arbeitet. Elmas hingegen ist mit einem älteren Ehemann verheiratet worden, der viel auf konservative Werte hält. Seine Mutter lebt mit beiden in einem Haushalt und Elmas muss sich um die pflegebedürftige Schwiegermutter kümmern. Haben die zwei Frauen aus unterschiedlichen Schichten vielleicht doch mehr Gemeinsamkeiten als anfangs gedacht, wenn es um die Frage der eigenen Perspektive und Freiheit geht? realfictionfilme.de



## Annem

Mustafa Kotan, TR 2019, 110' dt.U. (Türk.)  
mit Sumru Yavrucuk, Özge Gürel, Sercan  
Badur, Tuna Orhan  
18.10., 20:15 Uhr

ANNEM bedeutet übersetzt „meine Mutter“ und genau so heißt auch ein Lied der türkischen Sängerin Candan Erçetin. Bereits vor 20 Jahren wurde dieser Song veröffentlicht. Extra für den Film nahm nun die Sängerin den Titel erneut auf.  
Der türkische Regisseur Mustafa Kotan setzt sich in seinem Film mit einem Thema auseinander, das gar nicht so unbedeutend ist. Mütter und Töchter – ihr oft schwieriges Verhältnis zueinander und die daraus resultierenden Gedanken und Handlungen. (...) Ayse ist Mutter und wie eigentlich jede Mutter, opfert sie sich für ihr Kind auf. Doch ihre Tochter Nazli sieht das anders. Sie schämt sich für ihre Mutter und will dem Dorf und der Mutter so schnell wie möglich entfliehen. Das gelingt ihr, als sie einen Studienplatz an der Universität erhält. So ist sie Jahre damit beschäftigt, fleißig zu lernen und nicht ihre Mutter sehen zu müssen. Doch Jahre später verspürt sie den Wunsch, ihre Mutter und das Dorf, in welchem sie aufgewachsen ist, wieder zu sehen. filme.de



In Kooperation mit dem Italienischen  
Generalkonsulat Hannover und der  
Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft  
Hannover

## Karussell | Calcinculo

Chiara Bellosi, Italien 2022, 88' dt.U.  
(Italienisch)  
mit Gaia Di Pietro, Andrea Carpenzano  
Eröffnung: 29.9., 19:30 Uhr

Die 15-jährige Benedetta lebt mit ihren Eltern und den jüngeren Geschwistern in der süditalienischen Provinz. Wegen ihres Übergewichts gilt sie als Außenseiterin und wird häufig gemobbt. Als vor der Haustür der Familie ein Jahrmarkt seine Zelte aufschlägt, lernt sie die Schausteller:in Amanda kennen, die selbstbestimmt lebt und sich Gendernormen widersetzt. (...) Chiara Bellosi's zweiter Spielfilm (nach Palazzo di Giustizia, Cinema Italia 2020) ist die zärtliche Beobachtung einer ungleichen Freundschaft und erzählt zugleich von Selbstentdeckung und vom Ausbrechen. Calcinculo hatte seine Uraufführung im Panorama der Berlinale 2022. cinema-italia.net



## Wie eine Katze auf der Autobahn – Die Rückkehr Come un gatto in tangenziale – ritorno a Coccia di Morto

Riccardo Milani, Italien 2021, 110' dt.U.  
(Italienisch)  
30.9., 18:00 Uhr

Monica und Giovanni sind zurück! Wir erinnern uns: der feinsinnige Intellektuelle und die prallgeplante Vorstadtmadam waren in der Erfolgskomödie Come un gatto in tangenziale/Wie eine Katze auf der Autobahn (Cinema Italia 2018) auf spektakuläre Weise aneinandergeraten. Jetzt gibt es neuen Stress: Monica wird verhaftet, weil ihre kleptomane Zwillingsschwester Diefbesut bei ihr versteckt haben. Giovanni gelingt es, sie aus dem Knast zu holen und ihre Strafe in gemeinnützige Arbeit in einer anderen Gemeinde umzuwandeln. Dummerweise liegt Monicas neues Wirkungsfeld genau neben dem schicken Kulturzentrum, das Giovanni in Kürze eröffnen will... Genauso lustig und turbulent wie der erste Teil. Paola Cortellesi und Antonio Albanese sind wieder in Hochform, und der neue Film wurde in Italien verdientermaßen zum absoluten Kassenknüller. cinema-italia.net



## Welcome Venice

Andrea Segre, I 2022, 103' dt.U. (Italienisch)  
mit Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi  
1.10., 18:00 Uhr

Die Brüder Pietro und Alvisè gehören zu einer alten Fischerfamilie aus Giudecca, einer der Inseln, aus denen die Stadt Venedig besteht. Ihr Leben kollidiert vor dem Hintergrund des unaufhaltsamen Wandels, der die Realität und die Identität Venedigs und seiner Bewohner verändert: Der zunehmende Einfluss des globalen Tourismus verändert die Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Bewohnern. Obwohl es anstrengend und einsam ist, möchte Pietro weiterhin „moeche“, die typischen Krebse der Lagune, fischen; Alvisè hingegen sieht in seinem Elternhaus die Möglichkeit, neu anzufangen, indem er Beziehungen zur Immobilienelite aufnimmt, die die Stadt beherrscht. Der Konflikt greift schließlich auf die ganze Familie über. Andrea Segres Filmschaffen kreist seit Jahren um seine faszinierende Heimatstadt Venedig. Auch in Welcome Venice zeigt er wieder berührend authentisch ein vor den Touristen verborgenes Venedig am Wendepunkt, wie man es sonst nie zu sehen bekommt. cinema-italia.net





## Rote Wüste Deserto rosso

Michelangelo Antonioni, Italien 1964, 117' dt.U. (Italienisch)  
mit Monica Vitti, Richard Harris  
2.10., 17:30 Uhr

Der Cinema! Italia!-Klassiker!

Giuliana, die Frau eines Ingenieurs und Fabrikbesitzers in Ravenna, gerät nach einem Autounfall in Angstzustände: Mann und Kind werden ihr fremd, die künstliche Umwelt der Fabriken und Raffinerien, die neuen Technologien, die ihren Mann Ugo faszinieren, werden in ihrer Wahrnehmung bedrohlich, verwandeln sich in apokalyptische Visionen des Zerfalls. Nach einer kurzen Liaison mit einem Kollegen und Partner ihres Mannes kehrt sie jedoch ins alltägliche Leben zurück.

DESERTO ROSSO war Michelangelo Antonionis erster Farbfilm. Er schildert die psychische Krise seiner Heldin mit einer raffinierten, bewusst unrealen Farbdramaturgie. Es ist auch einer der ersten Filme, die sich Mitte der 60er Jahren mit den Folgen der Industrialisierung und Umweltverschmutzung auseinandersetzen.  
cinema-italia.net



## Verriegelte Luft Ariaferma

Leonardo Di Costanzo, I 2021, 117' dt.U. (Ital.)  
mit Toni Servillo, Silvio Orlando  
3.10., 20:15 Uhr

Ein altes Gefängnis in den Bergen steht kurz vor der Schließung. Die wenigen übrig gebliebenen Häftlinge und Beamte warten auf ihre Verlegung. Das große Gebäude ist in schlechter Verfassung, Küche und andere Gemeinschaftsräume sind bereits geschlossen. Nach und nach scheinen die üblichen Gefängnisregeln immer weniger Sinn zu machen und die ungewisse Situation steigert die Spannungen. Schließlich liefern sich der leitende Wärter Gaetano und der schon lange einsitzende Mafioso Carmine einen Machtkampf um die Kontrolle über das Gefängnis...

Ein spannendes Drama mit existenzialistischen Untertönen. Erstmals treffen die beiden Megastars des italienischen Kinos Toni Servillo und Silvio Orlando in einem psychologischen (und schauspielerischen) Duell aufeinander. Ariaferma wurde mit zwei italienischen Filmpreisen „David di Donatello“ ausgezeichnet, darunter für das beste Drehbuch. cinema-italia.net



## Der Legionär Il legionario

Hleb Papou, I 2022, 81' dt.U. (Italienisch)  
mit Germano Gentile, Maurizio Buooso  
5.10., 18:00 Uhr

Daniel ist als Sohn von afrikanischen Eltern in Rom geboren und in einem besetzten Gebäude aufgewachsen. Vor Jahren hat er beschlossen wegzugehen, um ein neues Leben anzufangen, doch nun ist er gezwungen zurückzukehren. Diesmal trägt er jedoch eine Polizeiform und soll den alten Wohnkomplex räumen, wo immer noch seine Mutter und sein Bruder Patrick leben, der inzwischen der Anführer der Hausbesetzer ist. Die Polizeieinheit, der er angehört, ist für Daniel wie eine Zweitfamilie, auch wenn es immer wieder Vorbehalte gegen den einzigen schwarzen Polizisten in der Abteilung gibt. So hat er auch seine Vergangenheit in dem besetzten Haus verschwiegen. Der Tag der Räumung rückt näher. Daniel gerät immer mehr in ein Dilemma... cinema-italia.net



## Doppelprogramm Mohammed Alatar

5.10., 20:15 Uhr  
In Kooperation mit der Palästina Initiative Region Hannover e.V.

### Jerusalem - The East Side Story

M. Alatar, Palästinensische Autonomiegebiete 2008, 57' dt.U. (Englisch/Arabisch)



Der Nahost-Konflikt beherrscht mit seinen vielen Gesichtern seit Jahrzehnten die weltpolitische Tagesordnung. Jerusalem ist dabei der Schlüssel und das Herz im Ringen um Landbesitz, Bevölkerungsmehrheit und staatliche Hoheit im Heiligen Land. Der palästinensische Filmregisseur beleuchtet die geschichtliche Entwicklung des Streites insbesondere um Ost-Jerusalem, beschreibt die Leidensgeschichte der in Jerusalem lebenden Palästinenser, untersucht und kommentiert die aktuelle Lage im Jahr 2008 aus der Perspektive seines Volkes.  
medienzentralen.de

### Broken – A Palestinian Journey Through International Law and Justice

Mohammed Alatar, Palästinensische Autonomiegebiete 2018, 52' dt.U. (Englisch/Arabisch)

Im Zentrum des Dokumentarfilms steht die völkerrechtliche Bewertung des Verlaufs (auf palästinensischen Gebiet) der von Israel errichteten Sperrmauer zwischen Israel und den palästinensischen Gebieten. 2002, nach Beginn der zweiten Intifida, hatte Israel damit begonnen, diese zu errichten. Der Internationale Gerichtshof in Den Haag wurde von den Vereinten Nationen damit beauftragt, nicht die Mauer als solche, sondern deren Verlauf juristisch, d.h. vor allem völkerrechtlich zu bewerten. 2004 erklärte dieses Gericht den Bau der Mauer auf palästinensischem Gebiet für illegal und die Versammlung der Vereinten Nationen bekräftigte dieses Urteil mit großer Mehrheit. Aber es blieb bisher weitgehend folgenlos, u.a. deshalb, weil die USA ein Veto gegen diese Entschliebung eingelegt hatten. Eine große Qualität von Mohammed Alatars Film „Broken“ ist darin zu sehen, dass es ihm gelungen ist, sowohl mit einigen der an dieser Entscheidung beteiligten Richter ausführliche Interviews zu führen – auch mit dem US-amerikanischen Richter, der sich mit einem Minderheitsvotum gegen den Urteilspruch ausgesprochen hatte – als auch mit anderen Völkerrechtsexperten und Diplomaten. So kommen sowohl juristische und politische Fragen zur Sprache, als auch ethische Überlegungen dieser hochrangigen Juristen. ezeff.de



Filistina 2022

## Disturbing the peace

Stephen Apkon/Andrew Young, Israel/  
Palästinensische Autonomiegebiete/USA  
2016, 87' dt.U. (Hebräisch/Arabisch/Engl.)  
11.10., 20:15 Uhr  
Mit Gästen und Filmgespräch  
In Kooperation mit der Palästina Initiative  
Region Hannover e.V.

DISTURBING THE PEACE handelt von Menschen, die in einen Konflikt hineingeboren wurden, die geschworen hatten, Feinde zu sein, und die ihr Schicksal herausforderten. Der Film folgt alltäglichen Menschen, die außergewöhnliche Maßnahmen ergriffen haben, indem sie für das eintraten, woran sie glaubten, genau wie diejenigen, die vor ihnen kamen - Martin Luther King jr., Rosa Parks, Gandhi, Nelson Mandela und viele andere, deren Namen wir nicht kennen. Der Film fordert uns alle heraus - die Narrative, in denen wir leben, zu verstehen, unsere derzeitigen Rollen in unseren Gesellschaften zu betrachten und zu entscheiden, welche Rolle wir bei der Schaffung einer menschlicheren Welt für alle spielen wollen. Und das beginnt mit unserer Bereitschaft, den Frieden zu stören. [disturbingthepeacefilm.com](http://disturbingthepeacefilm.com)

Filistina 2022

## Wajib

Annemarie Jacir, Palästina/FR/D/CO/NO/  
QA/VAE 2017, 96' dt.U. (Arabisch)  
mit Mohammad Bakri, Saleh Bakri  
20.10., 20:15 Uhr  
In Kooperation mit der Palästina Initiative  
Region Hannover e.V.

Architekt Shadi ist nicht gerade begeistert, dass er nach Jahren in Rom wieder in seine Heimatstadt Nazareth zurückkehren muss – die palästinensische Tradition jedoch zwingt ihn dazu. Seine Schwester Amal wird heiraten und Shadi muss mit seinem Vater die Einladungen persönlich übergeben. Abu Shadi, ein geschiedener Lehrer Mitte sechzig, wird nach der Hochzeit allein leben. Gemeinsam fahren die beiden Männer durch die Straßen Nazareths und stellen fest: Ihre grundverschiedenen Lebensweisen sorgen für größere Spannungen als gedacht.

Wajib bedeutet soziale Verpflichtung. Derer gibt es im Film viele, mitsamt den daraus entstehenden Lügen und Verstrickungen. [mecfilm.de](http://mecfilm.de)



Filminstitut Hannover / GFS präsentieren

## Zwischen Aufbau und Aufbruch

Historische Filmdokumente 1961 – 1965

ca. 90'  
7.10., 18:00 Uhr  
Dr. Peter Stettner führt durch das Programm

**Menschen am Sonntag** H. Latzke, 1961, 15'  
**Muße im Grünen** Heinz Koberg, 1961, 16'  
**Stadtrundfahrt** Heinz Koberg 1965, 15'  
**Lustige Hannoveraner** H. Latzke, 1964, 14'

Nach dem Ende des sogenannten Wiederaufbaus der Stadt Hannover und vor dem Beginn des gesellschaftlichen und städtebaulichen Aufbruchs Ende der 1960er Jahre wurden in Hannover einige dokumentarische Filme über das Leben in der Stadt gedreht. Die Filme aus dieser Zwischenzeit in der ersten Hälfte der 1960er Jahre vermitteln häufig ein Bild des zur Ruhe-Kommens, der Erholung und Freizeit-Gestaltung. Sie stammen von den Hannover-Filmern Heinz Koberg (1914-2013) und Horst Latzke (1930-2012). Die Filme wurden von uns neu bearbeitet, zum Teil rekonstruiert und werden in dieser Form zum ersten Mal öffentlich präsentiert.



## Neues von der Expo Plaza

8.10., 13:30 Uhr

In Kooperation mit der Hochschule Hannover, Fakultät III (Medien, Information und Design)

Die Hochschule Hannover bildet im Master Fernsehjournalismus und Dokumentarfilm (MTV) jährlich zwanzig junge Talente aus. Jeweils Anfang Oktober werden die Graduierten nach zwei Jahren Ausbildung verabschiedet und zeigen ihre Abschlusswerke. So auch in diesem Jahr. Das Programm ist bunt und vielfältig. Vom Einblick ins Wrestling, über die Geisterjagd bis zum Portrait junger Blinder bewegen sich die Themen.

**Reservierung aufgrund begrenzter Plätze empfohlen.**

### Drop In, Wheelie & Co. - Skaten im Rollstuhl

Alisha Thormann, Deutschland 2022, 50'



Die Rampen des Skateparks glänzen in der Nachmittagssonne. Ronja (21) setzt ihren Helm auf und zieht ihre Schützer an. Dann

fährt sie eine Rampe hinunter und rast über den Asphalt. Schließlich bremst sie ab und dreht sich in ihrem Rollstuhl herum. Ronja ist Rollstuhlskaterin. Der Sport heißt „Wheelchair Motocross“ (WCMX) und ist ein Extremsport. „Die Angst ist immer da. Man kann die Angst aber überwinden, indem man die Tricks immer wiederholt und dann hat man irgendwann eine Routine drin [...]“, sagt Ronja. Genau wie Ronja teilen auch Aylin (8), Tom (11) und Björn-Patrick (36) die Leidenschaft für diesen Sport. Sie alle trainieren für die WCMX Germany Open. Was begeistert sie an WCMX? Und warum ist es für sie mehr als nur ein Sport? Der Dokumentarfilm „Drop In, Wheelie & Co. - Skaten im Rollstuhl“ begleitet die vier Skater\*innen auf ihrem Weg zur WCMX Germany Open und berührt Themen wie Inklusion und Barrierefreiheit.

### Unsere Lust

Sechs Frauen, ein Thema: Weibliche Lust. Stella Ullrich/ Samuel von Tschilschke/ Nieke Weinast, Deutschland 2022, 44'



Ist eine Revolution der weiblichen Lust notwendig oder findet diese sogar schon statt? Und können Frauen erst dann gleichberechtigt sein, wenn sie es auch sexuell sind? Ein bislang mit Scham behaftetes Tabu-Thema wird neu aufgerollt und verstaubte Vorurteile aus dem Weg geräumt.

Sechs Frauen zwischen 16 und 77 Jahren treffen sich, erzählen von ihrer Lust und nehmen dabei kein Blatt vor den Mund. Wie wurden sie aufgeklärt? Wie leben sie ihre Lust aus? Und wieso ist es überhaupt wichtig, offen über die weibliche Sexualität sprechen zu dürfen? Bei diesem vertrauten Gespräch wird klar: Alle Generationen können voneinander lernen. Auch Sextherapeut\*innen, Pornoproduzent\*innen und Sextoyhersteller\*innen stellen sich diesen Fragen. Sie geben Einblicke in die Welt der Lust. Dabei erzählen sie von absurden antiken Methoden zur Unterdrückung der weiblichen Lust, klären weitverbreitete Fehlinformationen auf und erzählen von Missständen in der Mainstreampornografie. Sie machen deutlich, was für ein Potential in der weiblichen Sexualität steckt. Alle Beteiligten sind sich einig: Der Weg zur sexuellen Gleichberechtigung ist noch lang und die weibliche Lust kann nicht genug Aufmerksamkeit bekommen. Denn ist ein Tabuthema nicht nur ein Tabuthema, weil wir nicht drüber sprechen?

### trans\*politisch - Der Kampf um Grundrechte

Lukas Rumpler/Sarah Walz, Deutschland 2022, 51'



Bei der Bundestagswahl sollte sich vieles ändern. Nicht nur ein\*e neue\*r Kanzler\*in

wird gesucht – mit Tessa Ganserer von den Grünen sollte das erste Mal eine transgeschlechtliche Politikerin in den Deutschen Bundestag einziehen. Auch Hannah Trulsen von der SPD und Laura Kasprowski aus der Jungen Union haben sich im Wahlkampf für ihre Parteien eingesetzt. Genauso wie Tessa Ganserer sind die beiden trans. Ihr Kampf gegen Diskriminierung und Vorurteile hat für alle drei mit der Wahl einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Ihr Ziel das grundgesetzwidrige Transsexuellengesetz (TSG) zu ändern ist in greifbarer Nähe und damit ein Ende der Entwürdigung der tausende von trans Menschen in Deutschland ausgesetzt sind. Die teuren Gutachten, die entwürdigenden Fragen zur eigenen Sexualität und die Bürde mit dem falschen Geschlechtseintrag im Ausweis zu leben, damit soll bald Schluss sein. Der Film thematisiert das Thema Transgeschlechtlichkeit in der Politik und begleitet die drei Frauen durch den Wahlkampf bis in den Bundestag.

### Mit Händen sehen

Mira Brunck/Doretta Farnbacher, Deutschland 2022, 39'



Diana ist sechzehn und schminkt sich jeden Morgen für die Schule. Dabei hat sie ihr eigenes Spiegelbild noch nie gesehen. Denn Diana ist blind. Genau wie Emilie. Ihren Schulweg möchte sie trotzdem alleine

gehen können. Und weil sie ihn nicht sehen kann, lernt sie ihn auswendig. Schritt für Schritt baut sie sich eine "Karte im Kopf" und schnalzt, um das Echo von Hindernissen auf ihrem Weg wahrzunehmen. Florian kann zwar noch Umriss erkennen, hat jedoch nach einem Tumor den Großteil seiner Sehkraft verloren. Genau wie Diana und Emilie ist er deshalb nach Marburg gezogen, in die Stadt der Blinden. Dort besuchen die drei die Blista, ein Internat, an dem sie ihr Abitur machen können und gemeinsam mit anderen Seheingeschränkten leben - ganz ohne ihre Eltern. "Mit Händen sehen" begleitet drei Kinder, die zeigen, wie sie trotz ihrer Sehbehinderung ein selbstbestimmtes Leben führen.

### Paranormale Phänomene! - Dem Spuk ein Ende setzen?

Lea Ortmann/Antonia Ross, Deutschland 2022, 30'



Archäologin Lucia jagt in ihrer Freizeit Geister. Sie hat bereits Unerklärliches erlebt - und zwar am eigenen Leib. Auch Michaela ist sich über die Existenz von Anomalien sicher: Ihr verstorbener Vater sendet ihr ständig Zeichen aus dem Jenseits, die sie u.a. auf einem Diktiergerät festhielt. Und Medium Minckee will in Berlin die Wohnung von Klientin Nadiya untersuchen. Wird eine Ausräucherung den vermuteten Spirit vertreiben?

Wissenschaftler aus ganz Deutschland schätzen die paranormalen Vorkommnisse ein. Doch nicht für alles gibt es Erklärungen. So begeben sich die Filmemacherinnen selbst auf Spurensuche: Nachts, in einem ehemaligen Sanatorium - und mit unglaublichen Folgen...

### Der Walzer im Ring – Wrestlingszene in Deutschland

Martin Hahn/Constantin Schmölg, Deutschland 2022, 48'



Von den Massen gefeiert werden zwischen den Seilen: Schon als kleiner Junge träumte Anil Marik davon, eines Tages als Wrestler im Ring zu stehen. Und nun ist es endlich soweit! Gemeinsam mit seinem Trainer Robert Dreissker bereitet er sich auf seinen ersten Kampf vor Zuschauern vor. Der Film begleitet den Schüler und seinen Mentor in den letzten intensiven Tagen vor dem großen Event und gibt Einblicke in die eigentlich verschlossene Welt eines Sportes, den Coach Dreissker gerne auch mit dem Tanzen vergleicht. Doch wie viel in dieser Welt ist echt?

Außerdem zeigt Deutschlands größter Wrestling-Influencer Martin Guerrero, was die Menschen an Wrestling so fasziniert. Neben seiner Internetkarriere gründete der Sachsen-Anhalter sein eigenes Wrestling-Unternehmen, mit welchem er die Szene in Deutschland weiter aufmischen und beleben möchte.

### Verhütet euch!

Der kontrazeptive Aufbruch  
Justin Frei/Eva Müller, D 2022, 46'



Verhütung ist in unserer Gesellschaft Frauensache. Nun ja, zumindest wenn man das aktuelle Angebot an Verhütungsmethoden auf dem Markt betrachtet. Entwicklungen zu Verhütungsmitteln für Menschen mit Hoden erscheinen uns oft skurril und bringen uns eher zum Schmunzeln, als ernsthaftes Interesse zu wecken. Und dass, obwohl das Thema doch alle Geschlechter gleichermaßen betrifft.

In dieser Reportage begeben wir uns auf eine Reise, um herauszufinden, wie Verhütung gleichberechtigt funktionieren kann: Wir treffen Menschen in Deutschland und in der Schweiz, die uns unterschiedliche Ansätze von Verhütung für Menschen mit Hoden zeigen und erforschen dabei die Wurzeln gleichberechtigter Verhütung in den 80er-Jahren. Zudem begleiten wir die Initiative Better Birth Control bei ihrem Kampf um politischen Fortschritt, sprechen mit einem Politiker, was in Deutschland die Entwicklung männlicher Verhütungsmethoden hemmt und werfen einen Blick auf die Kontrazeptionssituation auf der anderen Seite des Großen Teiches.

Doch auf unserer Reise erkennen wir: Beim Thema gleichberechtigter Verhütung geht es um so viel mehr als "nur" um sorgenfreien Sex.

### Reisebilder Live

## Bunt – Bunter – Kolumbien

Multivisionsschau der Reisefotografen  
Rita und Harald Schneider, ca. 80'  
9.10., 11:00 Uhr

Die Straßen, die Menschen, die Atmosphäre: Kolumbien zählt zu den buntesten Ländern Südamerikas. Es sind die Farben, die als erstes ins Auge fallen. Kolumbien wird allerdings oft mit der Kokain-Mafia und den Guerillas in Verbindung gebracht. Zunehmend verschwindet aber der Schatten, der jahrzehntelang auf dem Land lag. Grund für die Fotografen und Weltenbummler Harald und Rita Schneider dieses faszinierte Land zu bereisen. Sie beginnen in der pulsierenden Hauptstadt Bogota, durchqueren die heiße Tatacoa-Wüste und bestaunen im Süden, in San Agustín, uralte Zeugnisse. Auf den Anden bewegen sie sich Richtung Norden – nach Popayán, Silvia, Salento, Medellín und Jardín. Sie trinken erstklassigen Kaffee, bestaunen die größten Palmen der Welt und trauen sich in die Comuna 13, früher eine der gefährlichsten Gebiete um Medellín. An der Karibik-Küste besuchen die Fotografen das indigene Volk der Wayuu und genießen die traumhaften Strände, bevor sie in der bunten Kolonialstadt ihre Reise durch ein beeindruckendes Land beenden.



## Babai

Visar Morina, Deutschland/Kosovo/Mazedonien/Frankreich 2015, 104' dt.F.

10.10., 19:30 Uhr

Anschließend Referat und Diskussion mit **Simon Gadisa, Rehabilitationspsychologe** (B.sc. und M.sc.)

In Koop. mit dem Lehrinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. Hannover (DPG)

Visar Morinas Debutfilm BABAI gibt uns Einblick in eine zertrümmerte Vater-Sohn Beziehung. Der zehnjährige Nori lebt gemeinsam mit seinem Vater Gezim im Kosovo der neunziger Jahre. Ihre Lebensumstände sind ärmlich, und der bevorstehende Kosovokrieg liegt bereits in der Luft. Gezim plant zu fliehen und seinen Sohn im Kosovo bei Verwandten zurück zu lassen. Wir als Zuschauer erleben in BABAI eine europäische Fluchtgeschichte in einer Zeit, die weit vor der sogenannten „Flüchtlingskrise“ von 2015 liegt. Zum Schluss drängt sich die Frage auf, ob es sich bei Babai um ein Familiendrama oder um eine politische Anklage handelt. So sind wir als Zuschauernde nach dem Abspann zum Nachdenken darüber aufgefordert, inwieweit das Politische persönlich und das Persönliche politisch ist.



## Dieter Meier - Ein Zufall

Peter Sempel, Deutschland 2019, 86' OF (Deutsch/Englisch)

mit Dieter Meier, Boris Blank, Stefan Zweifel, Gabi Delgado, Mona Mur, Kazuo & Yoshito Ohno, Max Dax, WolfWolf

12.10., 18:00 Uhr

Zu Gast: **Peter Sempel**

Von Zürich bis zum Ganges: Ein assoziatives Porträt über Dieter Meier, der vor allem als Sänger und Texter des Schweizer Elektro-Duos „Yello“ bekannt geworden ist. Dieter Meier – Spieler, Poet, Schriftsteller, Filmer, Fotograf, Bonvivant und natürlich Stimme von „Yello“, Ende der 70er Jahre in Zürich gegründet und bis heute ein Projekt voller Expressivität und Experimentierfreude. Über 30 Jahre lang hat Peter Sempel den Schweizer Künstler und seine extreme Energie und Vielseitigkeit gefilmt. Viele Aufnahmen, ob in Hamburg, New York, Los Angeles, Marrakesch oder im Himalaya, entstanden durch Zufall und korrespondieren mit Meiers babylonischer Arbeitsweise, die selbst oft vom Zufall geleitet ist. [filmfesthamburg.de](http://filmfesthamburg.de)



## Jonas in the Fields

Peter Sempel, Deutschland 2021, 107' dt.U. (Englisch/Deutsch/Litauisch)

mit Jonas Mekas, Sebastian Mekas, Jim Jarmusch, John Waters, Julian Schnabel, Steve Buscemi, Heike Geißler, Lillian Isabella, Phong Bui, Indra Drevinskaitė

12.10., 20:15 Uhr

Zu Gast: **Peter Sempel**

In seinem vierten Film über Jonas Mekas begleitet Peter Sempel die Independent-Ikone in ihren letzten Lebensjahren. Ein assoziatives Roadmovie mit prominenten Gästen – und glücklichen Vögeln. 2019 starb Jonas Mekas im Alter von 96 Jahren. Seit Ende der 1980er-Jahre traf Peter Sempel den Filmpoeten immer wieder irgendwo auf der Welt. Nun filmte er die letzten Begegnungen: bei Mekas zu Hause in Brooklyn, in den Feldern von Litauen, wo er aufwuchs, auf Lesereise in Hamburg. Unterwegs trifft er Künstler\*innen, für die Mekas eine Inspiration war: Jim Jarmusch, John Waters oder Julian Schnabel. In einer der letzten Aufnahmen sieht Mekas zum Himmel und sagt: „Schau, die Vögel sind glücklich.“ [filmfesthamburg.de](http://filmfesthamburg.de)



## Nahschuss

Franziska Stünkel, Deutschland 2021, 116' 14.10., 18:00 Uhr

Anschließend Podiumsgespräch mit **Franziska Stünkel**, Regisseurin, Fotokünstlerin/Hannover und **Peter Keup**, Historiker, DDR-Zeitzeuge/ Essen

Moderation: **Gundi Doppelhammer**, Literaturwissenschaftlerin, Filmexpertin/Hannover  
Eintritt frei

Die DDR praktizierte die Todesstrafe. Eine Tatsache, die nicht wirklich präsent ist im öffentlichen Bewusstsein der Bundesrepublik. Franziska Stünkel hat sich des Themas angenommen und einen fulminanten Film dazu in die Kinos gebracht. Das Koki zeigt diesen Film im Rahmen der Hannah-Ahrendt-Tage 2022 (Thema: Unkontrollierte Macht) – genau an Hannah Ahrendts Geburtstag. Sie wurde am 14. Oktober 1906 in Linden (bei Hannover!) geboren. Mit NAHSCHUSS gelingt Franziska Stünkel ein eindringlicher Film über die Todesstrafe in der DDR. (...)Verleih



## „Dear Sisyphus, you don't have to roll your stone anymore...“ – Ein musikalischer Zyklus in sieben Teilen

Komposition und Arrangement: Lara Lübbe | Musik: Das Lara Lübbe – Tentett  
15.10., 19:30 Uhr | Eintritt: 12,00/10,00 Euro

Lara Lübbe ist Sängerin, Komponistin und Arrangeurin. Sie studierte u.a. Jazz-Gesang in Hannover und kehrt nun mit einer aktuellen Komposition, einer Uraufführung in ihre alte Heimat zurück! Seit vielen Jahren ist sie in den Bereichen Neue Musik, A Capella, Improvisation und vor allem Jazz unterwegs. Und all diese Stilistiken finden sich wieder in ihrem neuesten Werk, dem Zyklus „Dear Sisyphus“.

Schon früher komponierte Lara Lübbe für verschiedene Besetzungen und vertonte in ihren musikalischen Programmen Lyrik. Kernstück der aktuellen Komposition bildet eine Gedichtvertonung der in Deutschland lebenden amerikanischen Lyrikerin Molly Bashaw „The End of Myth“, aus der auch das Zitat des Titels stammt. In einer Zeit der Krisen, der Angst, des drohenden Chaos und des verordneten Durchhaltens sucht die Künstlerin nach einem möglichen Weg aus der Krise heraus. Was wäre, wenn Sisyphos seinen Felsen einfach hätte loslassen dürfen? Hätte er es auch wirklich getan, wenn er gekonnt hätte? Können wir auf Erlösung hoffen? Und wie würde sich das anfühlen? Wir laden ein zu einem ungewöhnlichen musikalischen Abend mit einer Vielfalt klanglicher Facetten, mit moderner Lyrik,

vokale Klängen, Grooves und Melodien – mit einer Klangästhetik aus dem modernen europäischen Jazz. Und dies in großer Besetzung!

Lara Lübbe VITA  
Die gebürtige Berlinerin studierte Jazzgesang bei Romy Camerun an der Hochschule für Musik Theater und Medien in Hannover und Komposition an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Rainer Tempel. Bereits 2010 erschien eine erste CD ihres Jazzquartetts „Grenzbereiche“ beim Label „schoener hören“. Sie ist mit verschiedenen Musikprojekten international unterwegs und arbeitet als Musikpädagogin.



## Concerning Violence

Göran Hugo Olsson, Schweden/Finnland/  
Dänemark/USA 2014, 89' dt.U. (Englisch)  
17.10., 20:15 Uhr

Weiße Soldaten schießen aus Hubschraubern auf weiße Kühe, eine Lebensgrundlage der kolonisierten Völker Afrikas, offenbar aus Spaß. In diesem ersten Bild erscheint die Thematik von CONCERNING VIOLENCE – NINE SCENES FROM THE ANTI-IMPERIALISTIC SELF-DEFENCE bereits verdichtet: Kolonialismus ist Gewalt, ausgeübt am Körper und Eigentum der Kolonisierten, die sich der Macht der Unterdrücker/innen wehrlos ausgeliefert sehen und hier sogar, wie in weiten Teilen der europäischen (weißen) Geschichtsschreibung, unsichtbar bleiben. Vor allem aber ist es – für die Konzeption des Films der entscheidende Punkt – ein Archivbild. Der schwedische Dokumentarfilmer Göran Hugo Olsson verbindet Archivbilder des schwedischen Fernsehens mit Textfragmenten aus Frantz Fanons berühmten anti-kolonialen Manifest „Die Verdammten dieser Erde“. (BpB.de)



Eine Filmreihe in Kooperation mit dem Historischen Museum Hannover zur Ausstellung **VON GOLDENEN KUTSCHEN UND KOLONIALER VERGANGENHEIT**  
13. Juli - 13. November 2022

## Barry Lyndon

Stanley Kubrick, GB/USA 1975, 177' dt.F.  
31.10., 20:15 Uhr

Stanley Kubricks Barry Lyndon ist ein Gemälde, eine Gemäldegalerie, besser gesagt, eine bewegte Abfolge von lebendig gewordenen Bildern, farbenprächtig, satt, barock. Schon die Eingangsszene erinnert deutlich an ein solches Ölbild aus vergangenen Zeiten. Aus etwa hundert Meter Entfernung, von einem Baum aus, durch die fallenden Äste hindurch hält die Kamera, hält der Künstler, der Film-Maler, auf eine Duell-Szene. Doch Kubricks „Malerei“ ist weit entfernt von der Idylle. Er nutzt diese Idylle als Form, als manipulatives Instrument für eine Geschichte, die mit dem Epilog endet: „Es war zu Zeiten George III., in der die genannten Personen lebten und kämpften, gut oder böse, schön oder hässlich, reich oder arm. Jetzt sind sie alle gleich.“ (Filmstarts.de)



# Zwischen Aufbau und Aufbruch

Die 24. DVD in der Edition „Hannover-Filme“ erscheint am 7.10.

Die DVD kostet 10 € und beinhaltet folgende Titel aus dem Programm am 7. Oktober:

**Muße im Grünen**

Heinz Koberg, 1961, 16'

**Stadtrundfahrt**

Heinz Koberg 1965, 15'

**Lustige Hannoveraner**

Horst Latzke, 1964, 14'

bereits erhältlich:

**Menschen am Sonntag – Impressionen**

**einer Stadt** Horst Latzke, 1961, 15', 8 €

und viele weitere Hannover-Filme von 1924 bis 1994



## Kirchen und Kino

### Rabiye Kurnaz vs. George W. Bush

Andreas Dresen, Deutschland/Frankreich 2022, 119' dt.F.

19.10., 19:30 Uhr

Anschließend Filmgespräch.

Moderation: Dr. Simone Liedtke

In Kooperation mit dem Haus kirchlicher Dienste

Fünf Jahre dauerte der Kampf der Bremer Hausfrau Rabiye Kurnaz, bis ihr Sohn Murat, der nach den Anschlägen vom 11. September 2001 als Terrorist verdächtigt und ohne Anklage im Gefangenenlager Guantanamo interniert wurde, wieder freikam. Das beherzte Drama zeichnet das Ringen einer couragierten Frau und Mutter nach. Der Film findet in ihrem von Alexander Scheer verkörperten Anwalt einen humorvollen Kontrapunkt und prangert eindrücklich das Versagen der deutschen Behörden an. In den Hauptrollen überwältigend gespielt und mit drei Deutschen Filmpreisen ausgezeichnet. [kunstinfo.net](http://kunstinfo.net)



## Philosophisches Kino

### Außer Atem Au bout du souffle

Jean-Luc Godard, F 1960, 88' dt.U. (Frz.) mit Jean-Paul Belmondo, Jean Seberg

30.10., 19:00 Uhr

Vortrag: Dr. Achim Sohns

In Zusammenarbeit mit: Philosophische Praxis OIKOS, Dr. A. Sohns

Der Kleinkriminelle Michel Poiccard ist mit gestohlenem Wagen auf dem Weg nach Paris. Auf der Landstraße schießt er mit einem gefundenen Revolver ziellos aus dem Fenster und erschießt während einer Kontrolle einen Polizisten. Zurück in Paris will er seine Geliebte Patricia Franchini zur Flucht zu überreden. Die amerikanische Studentin ist in Paris, um Journalistin zu werden. Während Poiccard versucht, Geld aufzutreiben, gerät er zusehends in die Schlinge des Inspektors Vital. Patricia muss sich entscheiden: Den Liebhaber schützen oder sich eine Zukunft als Reporterin sichern ...

Jean-Luc Godard schuf mit seinem Debutfilm AUSSER ATEM einen zentralen Beitrag zum Existenzialismus im Kino, der sich

nicht nur durch seinen Inhalt, sondern auch durch seine Form ausdrückte.

Godard sprengt bis dato etablierte Formen: Er nutzt Jump Cuts, macht am laufenden Band Zeit- und Ortsprünge, hält den Film in einem dokumentarischen Stil, der dem Ganzen eine gewisse Beiläufigkeit verleiht. Er wollte keine in sich abgeschlossene Geschichte, sondern kurze, zufällige, teilweise improvisierte Ausschnitte einer fiktiven Welt. Godard rückte seine Figuren und nicht die Handlung in den Mittelpunkt. Ziel war, den Limitierungen von Logik und Zeit zu entkommen. Die Auflösung der Formen folgt der Entwurzelung der Lebenswege der Protagonisten.

Patricias Aussagen zum Verhältnis von Freiheit und Unglück oder ihre Frage nach dem Nichts und dem Leiden sind philosophischer, existenzialistischer Herkunft. Michels grundloser Mord am Polizisten erinnert an eine Szene aus Camus' 'Der Fremde'. Der Tod ist ein zentrales Thema des Existenzialismus. „Unsterblich werden, und dann sterben“, sagt Parvulesco (Jean-Pierre Melville). Als Michel zuletzt getroffen zu Boden geht, sagt er „Es ist wirklich zum Kotzen“ und schließt mit den Fingern seine eigenen Augen. Sartres' Begriff des Ekels ...

Was tun wir, wenn unser gewohntes Koordinatensystem wegzufallen scheint?



Historische Filmdokumente 45 min, s/w und F, 1961-1965



Historische  
Filmdokumente  
Hannover



GFS  
Gemeinschaft  
für  
Filmstudien  
Hannover



Queer  
Film Festival  
Hannover

# Perlen

21. – 29. Oktober 2022

Am 21. Oktober öffnet das Koki zum 26. Mal seine Türen für das Perlen Queer Film Festival. In 26 Vorstellungen zeigen wir die Früchte unserer jährlichen Auslese aus dem internationalen queeren Filmschaffen. Neben 19 Spiel- und Dokumentarfilmen werden auch wieder fünf Vorstellungen dem Kurzfilm gewidmet sein, der in den letzten Jahren ganz besonders beliebt beim Publikum war.

Die Vielfalt queeren Kinos kommt auch in den ganz unterschiedlichen Themen und Genres zum Ausdruck – häufig sogar innerhalb ein und desselben Films. So bewegt sich der international erfolgreiche Film **Neptune Frost** aus Ruanda zwischen Sci-Fi,



Sozialdystopie und Musical mit einem guten Anteil an Steam-Punk-Kostümfilm, der an Das fünfte Element oder Matrix erinnert. Die Fluidität von Gender wird nicht nur durch die intersexuelle Hauptfigur, sondern auch im Stilmix des Films repräsentiert. Wir

zeigen diesen grandiosen Film aus Ruanda am Sonntag, den 23. Oktober um 19:00 Uhr. Ebenfalls entzieht sich der erfolgreichste isländische Kinostart **Cop Secret** jeder



Festlegung auf ein bestimmtes Genre. Das fulminante Regiedebüt des isländischen Fußballnationaltorhüters kann als Satire auf Action-Trash-Komödien gelesen oder einfach als irrwitziger Kinospaß betrachtet werden, wenn die beiden coolsten Cops von Reykjavik in bester Lethal-Weapon-Manier eine Bande von Bankräubern jagen und dabei in eine Beziehung hineinschlittern. Seid dabei, wenn wir mit diesem Action-und-Spaß-Feverwerk unser Festival am 29. Oktober abschließen! Beginn ist um 21:30 Uhr.

Aber auch ruhigere Beiträge haben ihren Platz im Programm. So bewegt sich der Dokumentarfilm **Anima – die Kleider meines Vaters** (ebenfalls ein Debütfilm)



zwischen dokumentarischen und kunstvoll animierten Szenen, da der Protagonist – der transidente Vater der Regisseurin – zum Zeitpunkt des Drehs bereits verstorben ist, wie auch die Heldinnen des Doku-Films **Nelly & Nadine** über ein lesbisches Paar,



das sich im KZ Ravensbrück kennen- und lieben gelernt hat. Zur Aufführung von **Anima** am 27. Oktober um 20:30 Uhr haben wir für Euch die Regisseurin Uli Decker eingeladen. Die ergreifende Geschichte von **Nelly & Nadine** könnt ihr am 24. Oktober um 19 Uhr miterleben. Am 22. Oktober zeigen wir um 21:30 Uhr mit **The Last Chapter** das Porträt



eines alternden Protagonisten der Pariser BDSM-Szene und das letzte Kapitel eines langen, ereignis- und partyreichen Lebens. Wir freuen uns, Euch auch in diesem Jahr wieder eine große Vielfalt an spannenden, berührenden und witzigen Filmen zeigen zu können und freuen uns schon, Euch alle wiederzusehen oder neu kennenzulernen! Für die **Eröffnung** am 16:30 Uhr haben wir ein ganz besonderes Highlight vorbereitet: Die international gefeierte **Sängerin Andrea Baker** stellt Ausschnitte aus



ihrem Programm Sing Sistah Sing! vor, in dem sie den Schwarzen Pionierinnen der Jazz-, Blues- und auch der Opernszene ein Denkmal setzt. Der Eintritt zur Eröffnung ist übrigens frei!

Weitergehende Informationen und die kompletten Filmbeschreibungen sind im Programmheft des Festivals oder unter [www.filmfest-perlen.de](http://www.filmfest-perlen.de) zu finden.



Landeshauptstadt

Hannover



### Kino im Künstlerhaus

Kommunales Kino  
Sophienstraße 2  
30159 Hannover  
Telefon 0511 168-44732


Telefax 0511 168-41488  
E-Mail [koki@hannover-stadt.de](mailto:koki@hannover-stadt.de)  
[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)

---

### Kartenreservierung und -vorverkauf

Telefon 0511 168-45522  
E-Mail [kokikasse@hannover-stadt.de](mailto:kokikasse@hannover-stadt.de)  
Vorverkauf im Künstlerhaus  
Montag bis Freitag von 12:00 bis  
18:00 Uhr und an der Abendkasse  
30 Minuten vor Beginn.

[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)

 [koki\\_hannover](#)

### Freier Eintritt für Förderer

2.10., 17:30 Uhr, Rote Wüste • 5.10., 20:15  
Uhr, Jerusalem - The East Side Story und  
Broken • 7.10., 18:00 Uhr, Zwischen Aufbau  
und Aufbruch – Historische Filmdokumen-  
te 1961 – 1965 • 10.10., 15:00 Uhr, The Out-  
fit – Verbrechen nach Maß • 14.10., 18:00  
Uhr, Nahschuss • 18.10., 20:15 Uhr, Annem •  
19.10., 17:00 Uhr, Belleville. Belle et rebelle  
• 30.10., 14:30 Uhr, Werner Herzog - Radical  
Dreamer

---

### Eintrittspreise

6,50 Euro / 4,50 Euro ermäßigt;  
mit Überlänge plus 0,50 Euro;  
mit Livemusik plus 1,00 Euro;  
mit HannoverAktivPass freier Eintritt;  
bei Sonderveranstaltungen  
geänderte Eintrittspreise.

### Titelfoto

Bis ans Ende der Welt



künstler  
haus  
hannover

[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)